

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzender Helmut Möhle

Stellv. Ausschussvorsitzende Ursula Biester

Ausschussmitglied Brigitte Klee

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Uwe Reese

Ausschussmitglied Hermann Stolle

Mitglied Gruppe Grüne/WBV

Ausschussmitglied Hans-Jürgen Lietzmann

Ausschussmitglied Michael von den Berg

Mitglied UWG WHV-Fraktion

Grundmandat Frank Uwe Walpurgis

Mitglied FDP

beratendes Mitglied Dr. Michael von Teichman

Vors. Sportsportbund

beratendes Mitglied Vertreter Uwe Heinemann

Es fehlten entschuldigt

beratendes Mitglied Nils Böhme

Ausschussmitglied Al-Chafia Hammadi

Ausschussmitglied Christine Will

Gäste

Herr Holger Barkowsky

Herr Gerhard Kühn, Stadtbibliothek

Verwaltung

Herr Dr. Jens Graul, Kulturbüro

Herr Carsten Feist, Referat 6

Herr Heinz Willmann, FB 40

Herr Olaf Mertens, FB 40

Herr Jürgen Broda, Protokollführer

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Sport und Kultur vom 12.12.2013
- 4 Vorlagen an den Rat
 - 4.1 Benutzung von Handballharz in städtischen Sporthallen
- 5 Mitteilungen und Anfragen
 - 5.1 Information durch den Wilhelmshavener Ruderclub
 - 5.2 Information "Ergebnis der AG Sportstätten des ASK"
 - 5.3 Sportlerehrung
 - 5.4 Jahresbericht 2013 der Stadtbibliothek
 - 5.5 Zuschüsse für Vereine
 - 5.6 Kolloquium
 - 5.7 Musikschule
 - 5.8 Banter See Konferenz

46/2014

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Möhle eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Möhle teilte dem Ausschuss folgende personelle Veränderungen mit:

- Herr Dr. Jens Graul ist als bisheriger zuständiger Dezernent ausgeschieden, weiterhin jedoch – für den Kulturbereich - als Kulturbeauftragter zuständig
- Der 1. Stadtrat, Herr Jens Stoffers, hat in seinem Dezernat II nunmehr auch den Bereich Bildung und Sport übernommen
- Desweiteren ist ab 01.01.2014 Herr Carsten Feist als Referatsleiter im neugeschaffenen Referat 6 unter anderem auch für den Bereich Bildung und Sport zuständig
- Herr Heinz Willmann wird zukünftig als Geschäftsführer zur Gesellschaft für Arbeitsvermittlung und Qualifizierungsförderung e. V. (GAQ) wechseln

Herr Möhle erinnerte daran, dass Herr Willmann vor nunmehr fast 36 Jahren als Stadtinspektor in das unter Leitung des damaligen Sportreferenten (1969 – 1994), Herrn Günter Marggraf, stehende Sportreferat eingetreten ist. Das Sportreferat habe sich dann im Laufe der Jahre hin zum Fachbereich Bildung, Kultur und Sport verändert, Herr Willmann wurde zu seinem Fachbereichsleiter. Er habe während dieser Zeit unter anderem etliche Sportveranstaltungen federführend begleitet. Herr Möhle würdigte Herrn Willmann als einen immer zuverlässigen, fairen und loyalen Partner des Sports in Wilhelmshaven und dankte ihm für die stets gute Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Sport und Kultur und wünschte ihm für seine neue Aufgabe alles Gute.

Herr Feist dankte Herrn Möhle für die freundliche Begrüßung und warb um vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Ausschuss, den Vereinen und Institutionen.

Er erläuterte die verwaltungsseitigen Veränderungen: Zu seinem Referat 6 gehöre jetzt der neue Bereich 40, Bildung und Sport ohne Kulturbereich; dieser werde von Herrn Dr. Graul geleitet. Man habe sich verwaltungsseitig darauf verständigt, dass die Geschäftsführung im Ausschuss für Sport und Kultur durch das Referat 6, ihn als Referatsleiter und Herrn Mertens, als Vertreter des Fachbereiches 40, wahrgenommen werde. Aus „alten“ Stellenanteilen ist eine neue Stelle, Leitung Sportbüro, entstanden – diese Stelle beinhalte auch die Protokollführung im Ausschuss für Sport und Kultur. In der 9. Kalenderwoche werde dann das auf die verwaltungsinterne Ausschreibung folgende Auswahlverfahren zur Besetzung dieser neuen Stelle durchgeführt werden. Er hoffe, dem Ausschuss bereits in der nächsten Sitzung den oder die neue/n StelleninhaberIn vorstellen zu können.

Frau Biester fragte nach dem Stellenumfang der Stelle ‚Leitung Sportbüro‘ und nach dem Grund des Wechsels von Herrn Willmann.

Herr Feist antwortete, dass es sich um eine Vollzeitstelle nach Besoldungsgruppe A11 handele. Zur zweiten Frage nannte er die übliche Fluktuation in einer größeren Verwaltung. Die freigewordene Stelle des Geschäftsführers bei der GAQ sollte adäquat besetzt werden. Er habe Herrn Willmann, den er für kompetent und besonders geeignet für diese Geschäftsführerposition halte, diese Stelle angeboten, dieser habe dann, nach kurzer Bedenkzeit, zugestimmt.

Herr Dr. Graul erläuterte die überarbeitete Dezernatsstruktur und teilte mit, dass in dem neuen Kulturbüro neben ihm als Leiter noch Frau Karwarth und Herr Beckershaus tätig seien. Auf Nachfrage von Herrn von den Berg informierte er darüber, dass Frau Karwarth mit einer halben und Herr Beckershaus mit einer Vollzeitstelle tätig seien. Bezüglich der einzelnen Zuständigkeiten werde dem Protokoll eine Aufstellung beigelegt (**Anlage 1**).

Auf die Frage von Herrn Dr. von Teichman erklärte Herr Feist, dass zukünftig die Volkshochschule, Musikschule und Stadtbibliothek im Schulausschuss politisch beraten werden.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt.

Beschluss:

- einstimmig zugestimmt -

3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Sport und Kultur vom 12.12.2013

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 12.12.2013 wurde einstimmig genehmigt.

Beschluss:

- einstimmig zugestimmt -

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Benutzung von Handballharz in städtischen Sporthallen

46/2014

Herr Feist erläuterte die Beschlussvorlage zur Benutzung von Handballharz in städtischen Sporthallen wonach dieses Haftmittel lediglich nur noch in drei Sporthallen, der Halle Bremerstraße, der Nogathalle und in der Nordfrostarena

benutzt werden dürfe. Diese Vorlage werde hier abschließend behandelt und nicht mehr zur weiteren Beschlussfassung an den Verwaltungsausschuss und Rat gehen.

Auf Nachfrage von Herrn Reese ergänzte Herr Mertens, dass sämtliche Trainings- und Spielzeiten mit den Vereinen so abgestimmt seien, dass Sie ausschließlich in diesen drei Hallen stattfänden.

Beschluss:

- einstimmig zugestimmt -

Handballharz (sogenannte „Backe“) darf ausschließlich in den Sporthallen Bremer Straße, Nogatstraße sowie in der Nordfrostarena verwendet werden.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Information durch den Wilhelmshavener Ruderclub

Für den Gastgeber, Wilhelmshavener Ruderclub von 1909 e. V., gab die stellvertretende Vorsitzende, Frau Heike Pauli, einen kurzen Überblick. Sie teilte mit, dass der Verein augenblicklich 182 Mitglieder habe. Sehr positiv wirke sich zurzeit die Kooperation mit der Integrierten Gesamtschule (IGS) aus – dadurch seien 30 Kinder bzw. Jugendliche auf zwei Jahre im Verein; von denen dürften erfahrungsgemäß jedoch nur ein oder zwei auf Dauer im Verein bleiben.

Die Frage von Herrn Reese nach der Beitragshöhe für Kinder bzw. Jugendliche beantwortete Frau Pauli mit 120,00 Euro jährlich.

Auf Nachfrage von Herrn Walpurgis nach dem Bootsbestand gab Frau Pauli an, dass der Verein neben den so genannten Breitensportbooten unter anderem über einen Achter, vier Vierer, drei Zwei und vier Einer verfüge.

Herr Möhle bedankte sich für die Ausführungen und die Gastfreundschaft.

5.2 Information "Ergebnis der AG Sportstätten des ASK"

Herr Möhle erläuterte, dass die Arbeitsgruppe „Sportstätten“ im Ergebnis zu der Empfehlung komme, in der Güterstraße den letzten durch die Stadt Wilhelmshaven (mit)finanzierten Kunstrasenplatz schaffen zu wollen. Der ESV biete an, den Kunstrasenplatz an der Güterstraße als vereinseigene Baumaßnahme mit städtischer Förderung verwirklichen zu wollen. Nähere Einzelheiten sind der von Herrn Dr. Graul erstellten Zusammenfassung aus der Arbeitsgruppe (**Anlage 2**) zu entnehmen.

In der folgenden Diskussion sprachen sich Herr von den Berg, Herr Walpurgis und Herr Lietzmann für die Umsetzung am Standort Güterstraße aus. Herr Heinemann – in der Funktion als Vertreter des Stadtsportbundes – sprach sich dafür aus, vor einer Entscheidung, noch die derzeitigen Gespräche zwischen mehreren Vereinen abzuwarten. Herr Reese warb darum, für den Wilhelmshavener Fußball, insbesondere die fußballspielenden Kinder, schnellstmöglich einen weiteren

Kunstrasenplatz zu schaffen. Frau Biester teilte mit, dieses Thema zunächst in der Fraktion besprechen zu wollen. Herr Barkowsky mahnte im Interesse der politischen Glaubwürdigkeit an, jetzt schnell zu einer Entscheidung über das vorliegende Papier zu kommen – er warnte vor neu aufkommenden Diskussionen.

Herr Feist wies darauf hin, dass die für eine solche Maßnahme notwendigen Gelder für den Haushalt 2015/2016 durch einen Ratsbeschluss im Rahmen einer Haushaltsermächtigung zur Verfügung zu stellen seien.

Nach weiteren Anmerkungen von Herrn von Teichman, Frau Klee, Frau Biester und Herrn Möhle kam man überein in dieser Sitzung weder einen Beschluss zu treffen noch eine Empfehlung an die Verwaltung zur weiteren Vorgehensweise auszusprechen. Man werde sich mit dem vorliegenden „Papier“ auseinandersetzen um dann in der nächsten Sitzung auf diese Angelegenheit zurückzukommen.

5.3 Sportlerehrung

Herr Mertens informierte den Ausschuss über die diesjährige Sportlerehrung, die am 28.03.2014, 17:00 Uhr, im Ratssaal stattfinden wird.

Er stellte den Antrag (**Anlage 3**) Leistungen, die außerhalb der von den Fachverbänden des DOSB ausgeschriebenen Meisterschaften erzielt wurden ebenfalls zu ehren. Im Rahmen der Selbstbindung sei der Ausschuss ermächtigt eine solche Entscheidung zu treffen.

Zu diesem Thema folgten kurze Gesprächsbeiträge von Herrn von den Berg, Herrn Möhle, Herrn von Teichman und Herrn Becker

Beschluss: Der Ausschuss für Sport und Kultur nahm den Antrag der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

5.4 Jahresbericht 2013 der Stadtbibliothek

Herr Möhle bat Herrn Gerhard Kühn, Leiter der Stadtbibliothek, den allen Ausschussmitgliedern vorliegenden Jahresbericht mit kurzen Ausführungen zu erläutern.

Herr Kühn teilte mit, dass die Stadtbibliothek als Bildungs- und Kultureinrichtung in Wilhelmshaven in der Bevölkerung eine hohe Akzeptanz habe. Er nannte einen Medienbestand von ca. 85.000, eine Ausleihe von ca. 300.000 Medien und eine Besucherzahl von ca. 86.000 – hier müsse man allerdings bedenken, dass beispielsweise auch für weitere Familienmitglieder Ausleihen erfolgten – diese Zahl dürfte daher um einiges höher liegen.

Die angebotene Onlinenutzung für E-Book-Reader habe sich gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. Die Stadtbibliothek ist einem Verbund angegliedert um solche Angebote vorhalten zu können.

Herr Kühn wies noch auf das bevorstehende 100jährige Jubiläum am 15. September diesen Jahres hin, welches mit einer Festwoche begangen werden wird.

Herr von Teichman merkte kritisch an, von den Ergebnissen enttäuscht zu sein. Trotz Erneuerung gab es weniger Ausleihen, die Anzahl der Leser sei zwar gestiegen, die der aktiven Leser und auch der Besucher aber zurückgegangen und auch die Einnahmen vielen deutlich geringer aus. Er regte an flexibler zu werden und wieder eine Kurzausleihe – Einzelgebühr pro Medium - möglich zu machen.

Herr Kühn teilte die Auffassung nicht, da bei dieser Regelung diejenigen benachteiligt würden, die für einen kurzen Zeitraum auf eine große Anzahl von Ausleihen angewiesen seien.

Herr Möhle dankte Herrn Kühn für dessen Ausführungen.

5.5 Zuschüsse für Vereine

Herr Möhle fragte nach dem Stand des so genannten Rankings bei den Zuschüssen für die Vereine.

Herr Mertens teilte mit, dass Grundlage dieses Rankings die zurzeit laufende Erhebung durch den Stadtsporthund sei. Nach dem in Kürze zu erwartenden Abschluss werde das Ergebnis veröffentlicht werden.

5.6 Kolloquium

Herr Dr. Graul bestätigte auf Frage von Frau Biester, dass es ein zweites Kolloquium geben werde. Der Einladung wird dann das Protokoll des ersten Kolloquiums beigelegt werden.

5.7 Musikschule

Herr Feist gab auf Anfrage von Herrn Dr. von Teichman nach der Besetzung der Stelle Leitung Musikschule bekannt, dass es eine Nachfolgeregelung in Vollzeit geben werde. Nach erfolgtem Auswahlverfahren, gemäß den Richtlinien des Verbandes deutscher Musikschulen, habe man eine Fachkraft mit einer musikpädagogischen Zusatzqualifikation gewinnen können.

5.8 Banter See Konferenz

Herr Feist teilte dem Ausschuss auf Nachfrage von Herrn Möhle mit, dass nach Eingang des noch ausstehenden Gutachtens zum Banter See durch den Oberbürgermeister zur dann 2. Banter See Konferenz eingeladen werden wird.

